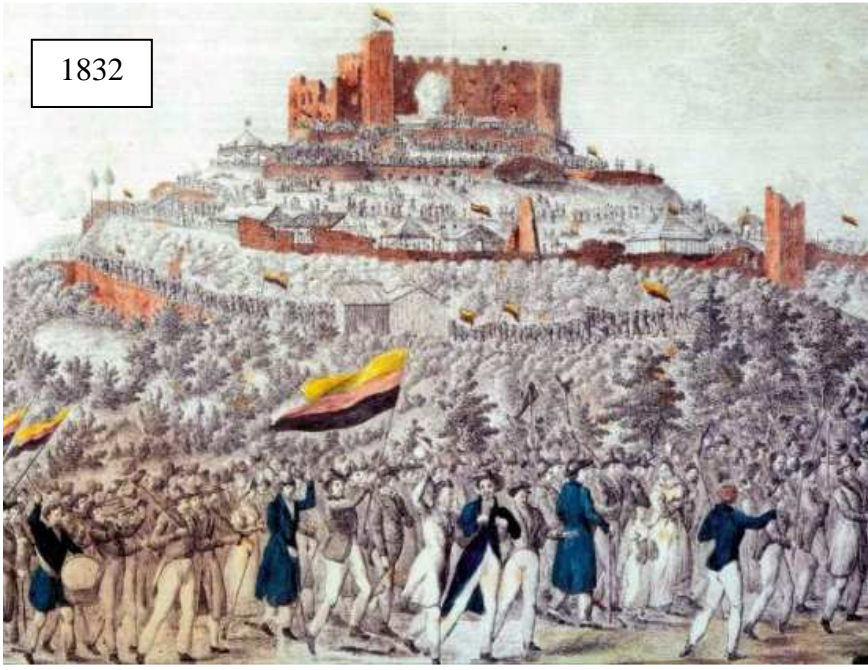
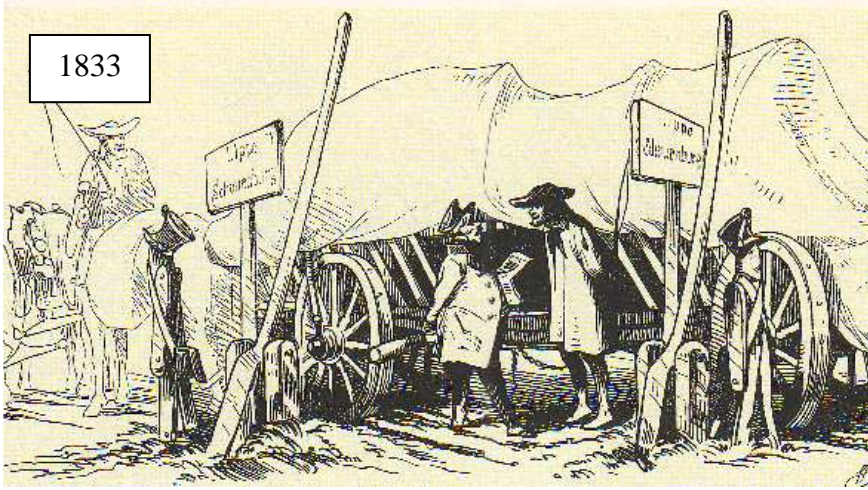


1832



1833



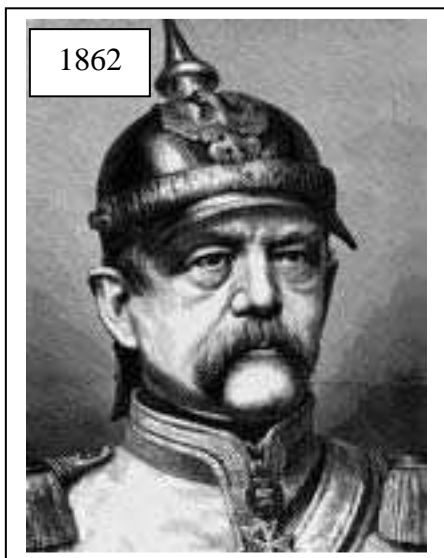
1841



Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit
Da - nach laßt uns al - le stre - ben



für das deut - sche Va - ter - land!
brü - der - lich mit Herz und Hand!



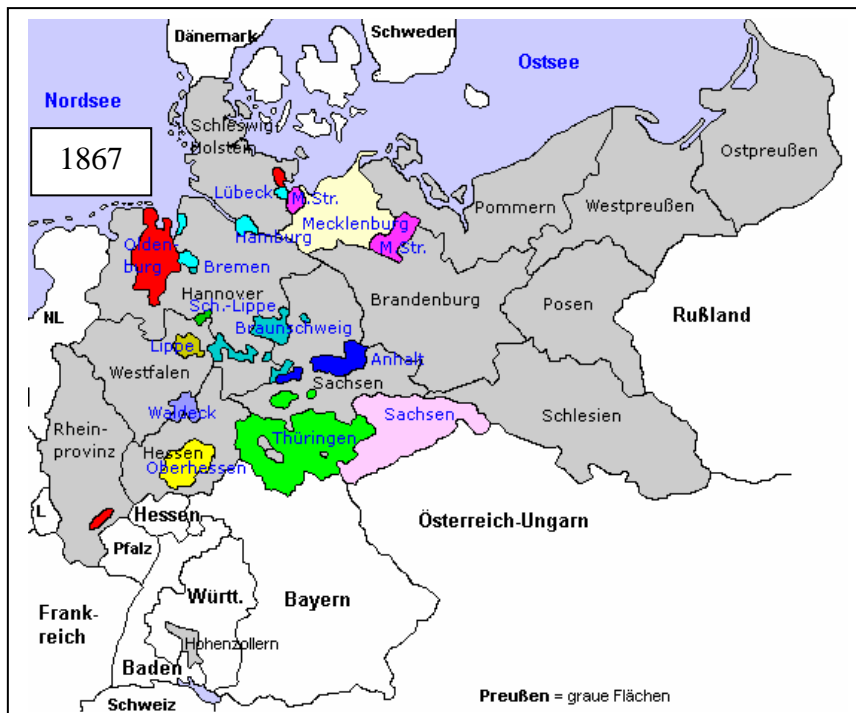
1864



1866



1867





Der Wiener Kongress (1815)

Nach Napoleon musste Europa neu geordnet und befriedet werden. Dazu kamen Fürsten und Staatsmänner in Wien zusammen.

Der Deutsche Bund (ab 1815)

Der Wiener Kongress lehnte die Forderung nach einem einheitlichen starken deutschen Nationalstaat ab, sondern entschied sich, einen schwachen Staatenbund (Deutscher Bund) zu gründen.

Das Hambacher Fest (1832)

Am 27. Mai 1832 machten etwa 30000 Menschen die erste große politische Massendemonstration in Deutschland. Sie forderten mehr Gleichberechtigung, Freiheit, Wohlstand und Bildung für alle.

Der Deutsche Zollverein (1833/34)

Es gab fast 2000 Zollstationen in Deutschland. Für einen Kaufmann bedeutete dies Zeit- und Geldverlust. Preußen begann mit der Abschaffung der Zölle. 1834 wurde der Deutsche Zollverein gegründet, dem das Königreich Preußen, die Königreiche Bayern, Württemberg und Sachsen sowie die Thüringischen Staaten angehörten. Weitere deutsche Staaten schlossen sich später an.

Das Lied der Deutschen (1841)

Mit Gedichten und Liedern erinnerten die deutschen Dichter an die unerfüllten Hoffnungen nach einem deutschen Nationalstaat. Hoffmann von Fallersleben dichtete 1841 mit starkem Nationalgefühl das Lied der Deutschen.

Der Aufstand der Weber (1844)

Ein Großteil der Bevölkerung verdiente Geld durch Heimarbeit: Sie kauften Ausgangsmaterial und webten zu Hause Stoffe, die dann von den Großhändlern wieder abgekauft wurden. Die Fabrikanten zahlten immer weniger Geld. Deshalb kam es zum Protestmarsch, an dem 3000 schlesische Weber teilnahmen. Die Situation eskalierte und die Weber stürmten das Haus vom Großhändler und Fabrikanten Zwanziger und zerschlugen die Einrichtung. Der Aufstand dehnte sich auf die Nachbardörfer aus. Preußens Soldaten stellten die Ordnung wieder her.

Die Deutsche Revolution (1848/49)

Im Jahre 1848 brachen in vielen Staaten Europas neue Revolutionen aus. Es kam auch in fast allen deutschen Staaten zu Aufständen und Unruhen. Die Bürger verlangten eine Verfassung und unter anderem Pressefreiheit. In Berlin kam es zu den Barrikadenkämpfen.

Otto von Bismarck (1862)

1862 wurde Otto von Bismarck preußischer Ministerpräsident. Bismarck wollte die Einheit aller Deutschen unter der Führung Preußens herstellen. Hierfür wurde das preußische Heer modernisiert, vergrößert und zur schlagkräftigsten Armee Europas aufgerüstet.

Preußisch-österreichischer Krieg gegen Dänemark (1864)

Der dänische König wollte das Herzogtum Schleswig in sein Königreich integrieren, weil Schleswig zu Dänemark gehörte. Holstein aber gehörte entsprechend den Beschlüssen des Wiener Kongresses von 1815 zum Deutschen Bund, aber beide Herzogtümer wurden von Dänemark aus regiert. Nach einem kurzen Krieg, den Preußen und Österreich gegen Dänemark führten, musste Dänemark die zwei Herzogtümer abtreten. Diese wurden von Preußen und Österreich gemeinsam verwaltet.

Preußens Krieg gegen Österreich (1866)

Die gemeinsame Verwaltung erzeugte immer neue Konflikte. Bismarck wollte nun endgültig klären, wer in Deutschland die Führungsmacht sein sollte. Es kam zum Krieg zwischen Preußen und Österreich. Preußen gewann in der entscheidenden Schlacht bei Königgrätz. Österreich musste aus dem Deutschen Bund austreten. Der Deutsche Bund wurde aufgelöst.

Der Norddeutsche Bund (1867)

Nach der Auflösung des Deutschen Bundes schuf Bismarck den Norddeutschen Bund, wo er 22 deutsche Staaten nördlich des Mains einigte unter Preußischer Führung. Die süddeutschen Staaten behielten zwar ihre Selbstständigkeit, mussten aber mit Preußen militärische Schutzbündnisse abschließen.

Der deutsch-französische Krieg (1870)

Durch den Sieg über Österreich war Preußens Macht so gestiegen, dass Frankreich um seine Vormachtstellung in Europa fürchtete. Frankreich erklärte Preußen den Krieg und verlor ihn. Elsass-Lothringen musste an Deutschland abgetreten werden.

Die Gründung des Deutschen Reiches (1871)

1871 wurde im Spiegelsaal des Schlosses von Versailles der preußische König Wilhelm I zum deutschen Kaiser ausgerufen. Die deutschen Fürsten schlossen sich im Deutschen Kaiserreich zusammen.